

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[15215.] Buda-Pest, im April 1876.
P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich auf hiesigem Platze Mitte April d. J. eine Buch- und Kunsthandlung unter der wechselgerichtlich protokolirten Firma:

Ladislaus Uerge
Buchhandlung für katholische
Literatur und Kunst

eröffnen werde.

Durch das Erlöschen der Wiener Filiale des Herrn Carl Sartori hieselbst hat das Bedürfniss nach einem Geschäft in gleicher Richtung nicht absondern eher zugenommen, weshalb ich glaube, dass diese neue katholische Buchhandlung vom katholischen Publicum sich auch einer lebhaften Unterstützung erfreuen wird.

Gestützt auf diese Hoffnung und unterstützt durch genügenden Baarfonds, bitte ich nun, mir Ihr geschätztes Vertrauen durch Eröffnung eines Contos gefälligst zuwenden zu wollen.

Ich werde bestrebt sein, durch pünktliches Abrechnen und Zahlen Ihr geschätztes Vertrauen zu rechtfertigen und durch Achtung der im Buchhandel üblichen Usancen unsere Verbindung zu einer stets angenehmen zu machen suchen.

Ihre Novitäten, Prospective, Circulare etc., welche im Einklange mit der Richtung meines Geschäftes stehen, ersuche ich, gefälligst immer schnell an mich gelangen zu lassen, wogegen ich mich verpflichte, Ihren Verlag in meinem Kundenkreise ebenso schnell bekannt zu machen und so für dessen Absatz energisch zu wirken.

Meine Commissionen waren so gütig zu übernehmen:

in Leipzig: Herr F. A. Brockhaus,
in Wien: Herr Carl Reger,

welche Herren Commissionäre auch mit hienlänglicher Cassa versehen sein werden, um das baar Erbetene oder das nur baar zu Erlangende sofort einlösen zu können.

Indem ich nochmals bitte, meinem neuen Unternehmen vertrauensvoll entgegen zu kommen, zeichne

hochachtungsvoll

Ladislaus Uerge.

Geschäfts-Local: Buda-Pest IV, Rathhausplatz, Ecke der Stadtpfarrkirche.

[15216.] Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Mai l. J. eine Filiale in Baden-Baden unter der Firma:

Musikalienhandlung von H. Haefner
in Heidelberg u. Baden-Baden

eröffnen werde. Alle von Heidelberg und Baden-Baden verlangten Sendungen sind zu buchen à Conto Heidelberg, zu expediren aber dahin, von wo sie erbeten sind. Nova-Sendungen nach Baden-Baden nur während

der Sommermonate erwünscht, und zwar nur, wenn es wirklich für dort abjahrsfähige Artikel sind.

Hochachtungsvoll ergebenst
Heidelberg, im April 1876.

H. Haefner.

Verkaufsanträge.

[15217.] Zu verkaufen ist ein gediegener, einheitlicher und moderner kunst-technischer Verlag, der im besten Zuge und dessen Ausbeutung wegen vorhandener Platten unbegrenzt und mühelos. Es bestehen für denselben keinerlei Autoren-Verpflichtungen mehr, wie denn alle inneren und äusseren Verhältnisse durchaus solide sind. Fester Kaufpreis 12,000 Thlr.

Adr. J. F. befördert die Exped. d. Bl.

[15218.] Eine im besten Gange sich befindende, sehr rentable Buchhandlung, an einem der schönsten Punkte des Rheines gelegen, mit sehr bedeutendem Fremdenverkehr, ist für 4800 Thlr. zu verkaufen.

Reflectirende erhalten nähere Mittheilungen unter K. Nr. 150. durch die Exped. d. Bl.

[15219.] Ein gutes, durchaus neues Musikalien-Sortiment — Ordinärbetrag circa 27,000 M. — ist mit completer Geschäftseinrichtung, wie Regale, Theke etc. für 9,000 M. baar sofort zu verkaufen. Offerten durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

Theilhabergeruche.

[15220.] Der Geschäftsleiter einer in nicht-fachmännischem Besitz befindlichen alten renommirten Firma (Verlag, Sortiment, Colportage), welcher in 10-jähriger Thätigkeit den Umsatz fast stetig verdoppelt und gegenwärtig auf eine bedeutende Höhe gebracht hat, sucht zur eigenen Uebernahme des Geschäftes oder event. zur Errichtung einer Concurrenz einen thätigen oder stillen Theilhaber mit 20—30,000 M. Da der Betrieb im flottesten Gange und die Firma nur neuerdings noch durch einige Aufsehen erregende und lucrative Unternehmungen auch in weiteren Kreisen von sich reden gemacht hat, so steht die Rentabilität des Geschäftes außer Zweifel und qualificirt sich daselbe als eine ausgezeichnete Capitalanlage. Gef. Offerten sub M. L. # 24. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig; auch wird Suchender zur Messe daselbst persönlich anwesend sein.

Fertige Bücher u. s. w.

Bei Beginn des Semesters

[15221.] empfehle ich zu thätiger Verwendung:

Heineke, Dr. W., Professor der Chirurgie in Erlangen, Compendium der chirurgischen Operations- und Verbandlehre. Mit zahlreichen Holzschnitten. Zweite Auflage. Preis 15 M. mit 25 % Rabatt. Auf 12:1 Frei-Exemplar.

Exemplare in Commission stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Erlangen, 19. April 1876.

Ed. Besold.

[15222.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Der
Pessimismus,
seine Begründung in der neueren
Philosophie, sein Einfluß auf die
gegenwärtige Durchschnittsbildung
und sein Verhältniß zu Bibel
und Christenthum.

Von
Theodor Strauß.

50 S. ord., 38 S. no.

Wir bitten die verehrl. Handlungen, à cond. zu verlangen.

Carlsruhe, 24. April 1876.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[15223.] Neuer Verlag
der
Buchhandlung des Waisenhauses.

In unserm Verlage ist soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt, diejenigen Firmen jedoch, deren Conti noch mit Saldo-Resten aus Rechnung 1874 und früher belastet sind, werden von der Versendung ausgeschlossen:

Gesprächlein
über die Beschlüsse

der
Berliner
orthographischen Konferenz
manchen zur Belehrung, andern
zum Trost.

gr. 8. 24 S. 1876. Geh. 50 S.

Der Verfasser hat die Hauptpunkte aus den Verhandlungen der Berliner Konferenz hervorgehoben und einer eingehenden unbefangenen Kritik unterzogen, ohne sich auf wesentliches, den Leser verwirrendes Detail einzulassen. Die Darstellung ist so schlicht und einfach, daß selbst Leser, die sprachlichen Studien fern stehen, durch die Schrift ein Urtheil über den Zweck, die Begründung und den Werth der orthographischen Vorschläge gewinnen können. Ob die Gesprächsform allgemeinen Beifall finden wird, mag zweifelhaft sein; jedenfalls bot sie den Vortheil, daß auch widerstrebende Meinungen und Bedenken, welche die Vorschläge hervorrufen können, sich auf diese Weise übersichtlich und bequem behandeln ließen.

Auch diese Broschüre beabsichtigen wir in umfassender Weise zur Besprechung zu versenden, außerdem wird dieselbe in allen größeren Zeitungen angekündigt, es dürfte daher eine besonders rege Kauflust in Aussicht stehen. Wir werden aus diesem Grunde nur sehr mäßig à cond. liefern können und bitten, hiernach Ihre Bestellungen einzurichten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Halle a/S., den 22. April 1876.

Buchhandlung des Waisenhauses.
(Berl.-Conto.)